Die lachende Note

Kreativwerk
GV 1845 e.V. Pfeddersheim

Jahreshauptversammlung

Zügig konnte der wiedergewählte 1. Vorsitzende Bernhard Steinke die Jahreshauptversammlung durchführen. Nach den Berichten des Vorstandes über das vergangene Jahr und deren Entlastung, wurde der bisherige Vorstand wieder neu gewählt. Zusätzlich freut sich der Vorstand über die beiden Neuzugänge Celine Morin und Mira Stahlheber.

Der Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern für das entgegen gebrachte Vertrauen. Bereits Anfang April traf sich der Vorstand für ein Wochenende bei einer Klausurtagung und tauschte sich darüber aus, was die nächsten Aufgabe und Ziele sind. Wenn auch du Lust hast, den Vorstand bei all seinen Tätigkeiten zu unterstützen, spreche uns einfach an. Es werden immer viele Helfer benötigt.

Hintere Reihe v.l.n.r: Vanessa Mehlmann, Wolfgang Mayer, Leika Schlosser, Margrit Günther, Celine Morin, Mira Stahlheber
Vordere Reihe v.l.n.r: Berthold Hangen, Claudia Haag, Albrecht Gill, Bernhard Steinke, Conny Franz, Heike Stahlheber, Karl-Heinz König, Norbert Baron (Nicht auf dem Bild Michael Mehlmann)

Pfeddersheimer Büchermarkt

am 22.-23.04.2023

von 13 - 18 Uhr

mit Kaffee und Kuchen

weitere INFO unter

www.gv1845-pfeddersheim.de

buecherbasar@gv1845-pfeddersheim.de

GV1845 Pfeddersheim, Kreativwerk,
Berliner Straße 48, 67551 Worms

Weihnachtszeit im Kreativwerk

Adventsmarkt

Beim Adventsmarkt 2022 waren wir auch endlich wieder dabei. In unserem liebevoll geschmückten Stand, gab es einiges zu erwerben. Gebasteltes, gehäkeltes, gestricktes, gebackenes, selbstgemachter Eierlikör, Cake Pops und verschiedene Marmeladen.

Auch die Kindergruppe Sing and Dance (Leitung: Leika Schlosser, Lisa Lehrmoser und Celine Morin), wirkte gekonnt am Programm mit.

Es waren zwei tolle Tage.

Danke an alle Helfer.

Weihnachtsfeier am 11.12.2022

Der Saal war feierlich geschmückt und viele fleißige Bäckerinnen hatten 240 Muffins gebacken, die an die Gäste verteilt wurden. Durch das Programm führten gekonnt Conny Franz und Wolfgang Mayer. Vor der Begrüßung, der zahlreich erschienen Gäste, durch Bernhard Steinke, erfreute die Djembé Trommelgruppe (Leitung: Alexis Luse und Alphonse Saraoua) das Publikum. Die Chorgemeinschaft (Leitung: Christian Bitsch) und Happy Voices (Leitung: Ilka Bork) begeisterten mit gelungenen Liedbeiträgen.

Zwei große Ehrungen standen an diesem Nachmittag noch an. Willi Mauerer wurde für 75 Jahre aktives Singen und Karl-Heinz König für 50 Jahre als Kassierer geehrt. Der Verein ist sehr stolz auf die beiden.

Unsere beiden neuen Gruppen, Sing and Dance (Leitung: Leika Schlosser, Lisa Lehrmoser und Celine Morin) und die Kindertheatergruppe (Leitung: Margrit Günther, Maria Tiro und Konni Mayer) waren faszinierend anzusehen. Schön wieder so viele Kids in den eigenen Reihen zu sehen. Sie sangen, tanzten und schauspielerten was „das Zeug hält“ (Bravissimo, weiter so). Zum Schluss einer phantastischen Veranstaltung kam der Nikolaus und brachte allen Kindern Geschenke mit.

Auch bei den erwachsenen Trainerinnen und Helfern wurde sich sehr herzlich bedankt. Der Verein bedankte sich auch bei Ortsvorsteher Jens Thill für die Unterstützung.

Neujahrsempfang

Gleich Anfang Januar lud der GV 1845 seine Mitglieder zum Neujahrsempfang bei Brezeln, Sekt und guter Unterhaltung ins Kreativwerk ein.
Neben den Happy Voices, die mit ihren Liedbeiträgen die Veranstaltung eröffneten, konnte sich das Publikum auch erstmals beim Neujahrsempfang auf die Kleinsten im Verein freuen. Die Kindertanzgruppe Sing and Dance begeisterten mit einem Lied- und Tanzvortrag. Auch Pia Schlosser trug gekonnt mit Gitarre und Gesang, zum Einklang ins neue Vereinsjahr bei.

Da in den letzten beiden Jahren kein Neujahrsempfang stattfanden und somit auch keine Ehrungen durchgeführt wurden, waren 2023 insgesamt 40 Jubilare eingeladen.

25 Jahre Mitgliedschaft:
Harald Beck, Ilka Bork, Cornelia Franz, Jonni Franz jun, Sabine Franz, Karin Hüther, Sandra Köcher, Thomas Krick, Sabine Kromm, Kirsten Lösch-Wosinski, Maria Elisabeth Schark, Martin Scheugenpflug, Sandra Schlosser, Heike Stahlheber, Hildegard Stahlheber, Bernhard Steinke, Richard Wosinski

40 Jahre Mitgliedschaft:
Helmut Laube, Heinz Lotz, Helmut Martin, Geo Streuber, Herbert Thienel, Ernst Ludwig Wenzel

45 Jahre Mitgliedschaft:
Erwin Blüm, Klaus Breitwieser, Kurt Hess, Edwin Nischwitz, Hans Jürgen Obenauer, Johann Schwaiger

50 Jahre Mitgliedschaft: Hans Dehos, Heinrich Eckstein, Edmund Knab, Heidemarie König, Ingrid Meixner, Werner Neunzling, Volker Schmitt, Heinrich Wolsiffer

Ganz besonders zu erwähnen ist Karlheinz König, der nicht nur für **60 Jahre Mitgliedschaft** von uns, sondern auch für 60 Jahre aktives Singen und 50 Jahre Vorstandstätigkeit als Kassierer seitens des Kreischorverbandes, geehrt wurde.

Eine weitere Ehrung seitens des Kreischorverbandes wurde für Willi Mauerer vorgenommen. Willi Mauerer wurde für **75 Jahre Mitgliedschaft** und aktives Singen geehrt.

Bube, Dame, König, Ass,

Wohl dem, der zur rechten Zeit ein gutes Blatt hat. Weil er genau dies in Händen hielt, ließ sich Bernhard Steinke gerne in die Karten schauen. „Bube, Dame, König, Ass – beim GV macht die Fastnacht Spass“ tat der Sitzungspräsident im Pfeddersheimer Sängerheim kund – und lud ein zur vierfarbbunten Fastnacht beim Gesangverein 1845.

Gleich vier Damen spielte Steinke fürs politische Protokoll aus. Als Pedderschmer Turmkrischer nahmen sich Annegrit Gradinger-Merkel, Manon Ritz, Sabine Franz und Marion Daibel das Ortsgeschehen mit reichlich Augenzwinkern vor – und schauten, von den Türmen der Stadtmauer aus, gekonnt in die weite Welt.

Kein Kartenspiel ohne Ass. Und als solches boten die 45er mit Thomas Gottschalk (Toni Fehrmann) ein hehres Schlachtross der deutschen Unterhaltung auf. Ihm bei Wetten, dass…? zur Seite: natürlich Michelle Hunziker (Leika Schlosser), drei Wett-Kandidaten Wilfried Bermes , Jens Thill und der Elferrat. Sogar Prominenz wie Margrit Günther, die ihre sächsische Schwester Kati Witt vertrat, und Michael Schwendler (Michael Rohleder) waren eingeladen.

Unverzichtbar: die Saalwette, die dem Auditorium hundert Posts auf Facebook oder Instagram abverlangte.

Noch mehr Buntes: Wilfried Bermes und die durch Corona an die Couch gefesselte Mottogeberin Conny Franz. Sie sei zwar

beim GV macht die Fastnacht Spass

„schlank veranlagt“, lebe das aber nicht aus. Ein Hula-Hoop-Reifen ist zumindest gekauft: „Er passt.“ Handyprobleme verriet Petra Buschmann, die mit Hundeleine dem Aufruf der Service-Hotline („Hold the line“) auch Folge leistete und später als Papagei mit einem singenden Raben (Heiko Meyer) die Bühne einnahm.

Wilfried Bermes und Karlheinz Weygand als kalauernde Bobbes und Mobbes sowie Lisbeth (Marion Daibel) und Elfriede (Ilka Bork).

Wenn es darum geht, der Bestimmung als Gesangverein gerecht zu werden, kommt sogar ein König ins Spiel, der Schwendler eben. Sein Schlagerrepertoire frisierte Michael Rohleder da gerne mit persönlichen Nuancen, räumte gemeinsam mit dem GV-Express sowohl Vorfreude wie auch Lampenfieber bei der Fastnacht ein. Und richtig Lokalkolorit kam hier dank Annegrit Gradinger-Merkel hinzu: „By, by, by – mein Schwimmbad.“

Was fehlt noch?

Die Buben in Form des Männerballetts, das unter der Leitung von Vanessa Daibel und Nicole Reyl die Partystimmung vom Ballermann ins Sängerheim holte.

Dazu die namenlosen Mädels um Super Mario sowie die beeindruckend wirbelnde Tanzmarie (Cosima Holl) nebst Gardeballett unter der Leitung von Sabine Kromm.

Und ganz stark: Die Dancing Follies unter der Leitung von Uschi Antz-Gehring. Erst mit Zirkuspionier P.T. Barnum in der Arena und später unterwegs im Wahnsinn-Musical um Wolfgang Petry. Ohne mit Nachdruck geforderte Zugabe geht's da überhaupt nicht von der Bühne.

Fakt ist aber auch: Die Sitzung im prall gefüllten Sängerheim brauchte keinen Joker.

Kinderkräppelkaffee

Dieses Jahr konnten wir endlich wieder unser Kinderkräppelkaffee feiern. Als um 14.11Uhr der Narrhallamarsch ertönte, war das Sängerheim fast bis auf den letzten Platz besetzt. Unsere Kindergruppe Sing and Dance (Leitung: Leika Schlosser, Lisa Lehrmoser und Celine Morin) begeisterte gleich mit 2 Tänzen: Pippi Langstrumpf und einen Piratentanz.

Es gab Süßes, Schaumküsse, Kräppel, Würstchen und Pommes und viel Musik. Als dann noch der Clowni (Vanessa Mehlmann) kam und mit den Kindern rappelte und zappelte was das Zeug hielt waren sich alle einig. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr.

Vielen Dank an alle Helfer.

SHP
Prüftechnik GmbH
Philipp Hess
Sicherheit ist Messbar!

Die Strunk & Hess Prüftechnik GmbH stellt sich Ihnen hier kurz vor:

Wer sind wir?

Als Auszubildende der BASF in Ludwigshafen und der Ernst Fischer GmbH in Freudenstadt, haben wir uns später als Mitarbeiter im elektronischen Prüfumfeld vor Jahren die Planung zur Unternehmung abgeschlossen, und sind langjährig und erfolgreich im elektrotechnischen Prüfgeschäft tätig.

Was prüfen wir?

1. ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel
2. ortsfeste Betriebsmittel und Maschinen
3. ortsfeste Anlagen & Gebäudeinstallationen
4. E-Auto Ladestationen
5. Schweißgeräte aller Arten und Hersteller
6. Tritte & Leitern
7. PV - Anlagen
8. uvm.

Für mehr Informationen:
https://www.elektriker-worms.de/jobs

Herzlichen Glückwunsch Willi

Am 08.02.1933 wurde Willi Mauerer in Pfeddersheim geboren. Demnach feierte unser Ehrenvorsitzender in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag. Doch nicht nur das. Willi wurde letztes Jahr an der Weihnachtsfeier für 75 Jahre aktives Singen beim GV 1845 e.V. Pfeddersheim geehrt. **Herzlichen Glückwunsch!** Außerdem war er viele Jahre im Vorstand und als 1. Vorsitzender tätig.

Zahlreiche Gratulanten gaben sich in den Räumen des Sängerheims die Ehre und gratulierten ihm zu seinem Geburtstag. Der Abend hielt dann noch eine besondere Überraschung bereit. Willi wurde von seinem Sohn ins Sängerheim gebracht. Dort hatten sich sowohl die Chorgemeinschaft, als auch die Happy Voices versammelt um den Jubilaren so zu ehren, wie er es verdient und liebt, nämlich mit ganz viel Gesang.

Wir dachten uns, das ist doch ein Grund Willi mal zu fragen, ob er nicht Lust hat, uns von seiner Zeit beim GV 1845 zu erzählen. Gesagt, getan. Ohne zu überlegen, sagte uns Willi zu und so trafen wir uns Conny Franz, Leika Schlosser und Willi Mauerer am Dienstag, den 14. März 2023 bei ihm zu Hause im Wohnzimmer bei einer Flasche Sekt und baten ihn, doch mal zu erzählen.

Willi erzähl doch mal…

…wie du zum Gesangverein gekommen bist.

Und er fängt an zu erzählen. 1947 wurde er ausgeschult und kurz danach ging es erst mal zur Konfirmation, danach habe sein Vater ihn mit zum Gesangverein in den Männerchor genommen. Das Sängerheim gab es damals noch nicht und so fand die erste Chorprobe bei Nicolaus Becker in der Paternusstraße statt. Herr Becker hatte damals einen kleinen Laden, mit einer kleinen Gaststätte und einem kleinen Saal. Sein erster Dirigent war Julius Beck. Den ersten Auftritt hatte er 1947 in Bechtheim, bei einem Leistungssingen. Mit 90 Mann haben sie damals den ersten Platz belegt, mit den beiden Liedern „Hoch steigst du empor“ und „Stehen zwei Sterne am Himmel“. Wir sind jetzt schon sehr erstaunt darüber, an was Willi sich alles erinnert und er erzählt noch weiter.

1945 zum 100 jährigen Jubiläum durfte aufgrund des Krieges nicht gesungen werden. Erst 1947 wurde es dem Männerchor, als einer der ersten Vereine wieder erlaubt zu singen, aufgrund der guten Beziehungen zu den Franzosen.

1948 wurde dann die Jubiläumsfeier nachgeholt. Einen Monat lang gab es jeden Samstag eine Veranstaltung in der TSG

Turnhalle. An den ersten beiden Samstagen, fand ein Freundschaftssingen statt, am 3. Samstag eine Theateraufführung mit dem Stück „Wenn du noch eine Mutter hast“ und am 4. einen Tanzabend mit Musik.
„Wir brauchten damals keinen Tanzkurs, das haben wir alles beim Gesangverein gelernt“, erzählt Willi mit einem Lächeln. „Als junger Bub hab ich erst oben von der Empore zugeschaut, wer wie tanzt und was gut aussieht und was nicht. Später habe ich dann einfach mitgetanzt. Das war eine schöne Zeit.“
Die Theatergruppe war damals schon eine eigene Gruppe des Gesangvereins. Zum 100jährigen Jubiläum wurden die Stadttore von Pfeddersheim an den entsprechenden Stellen nachgebaut und mit einem Festzug mit den Fahnen gebürtig gefeiert.
Der Männerchor hatte damals einen sehr großen Zuspruch, erzählt uns Willi. Zu Spitzenzeiten haben Sie mit 110 Männer im Chor gesungen. Da wurde dann auch der Saal bei Beckers zu klein. Die Männer mussten nach Stimmen sortiert in den Saal und der Dirigent stand mit seinem Klavier in der Ecke an der Wand. Also musste ein neuer Raum her und diesen fanden Sie beim Hupp. Allerdings musste dieser Saal erst einmal komplett saniert werden, was für die Männer aber kein Problem war. Bis zum Bau des eigenen Vereinsheim haben die Männer noch beim Knabe Adolf und beim Schiller ihre Chorproben abgehalten.
f
1970 war es dann soweit, der Bau des eigenen Vereinsheims. Durch eine Heirat von Pfeddersheim nach Breitenbach entstand eine tolle Freundschaft zu dem dortigen Chor und dem ansässigem Bauunternehmen Tommy. Innerhalb von 2 Tagen, standen die Mauern des Sängerheims. Alle haben kräftig mit geholfen, erzählt er uns. Die Männer aus Breitenbach waren

privat bei den Sängern untergebracht. 2 Jahre hat es dann noch bis zur Vollendung des eigenen Vereinsheims gedauert. „Wir haben uns jeden Samstag getroffen, um 16 Uhr war Feierabend und ganz Pfeddersheim hat mit angepackt und für die Verpflegung nach Feierabend gesorgt. „Damals war der Zusammenhalt in Pfeddersheim schon riesengroß“, erzählt uns Willi stolz. „Das war eine schöne Zeit“.

Auch nach der Fertigstellung blieb die Freundschaft nach Breitenbach bestehen. Man besuchte sich regelmäßig und veranstaltete Freundschaftssingen. „Mit 3 Bussen sind wir damals nach Breitenbach gefahren“, verrät er uns. „Einmal mussten wir in der Nacht zurückfahren und die Schließung der Brückenzeiten beachten, damit wir rechtzeitig zum 1. Mai in der TSG Halle singen konnten“, sagt er mit einem Lachen. Das waren schon tolle Ausflüge, auch vom Ausflug nach Mainz erzählt er uns. „Da sind wir mit einem LKW hingefahren. Im Anhänger haben wir Bänke aufgebaut und so sind wir nach Mainz zum Singen gefahren. Das war eine schöne Zeit“.

Erzähl uns doch mal…

…von der Zelter-Plakette

„Die haben wir 1957 verliehen bekommen. Die Fahnen-abordnung und die Vorstandsmitglieder sind damals nach Köln gefahren und haben diese dort abgeholt. Die wurde uns für hervorragende Arbeit im Chorverband verliehen“, erzählt er uns stolz.

Du hattest Frau und Kind damals…

…Wie hat das funktioniert? Hast du immer im Chor gesungen oder auch mal pausiert?

„Nein“, sagt Willi mit einem Lachen, „ich habe nie aufgehört zu singen. Aber ohne die Unterstützung von meiner Marianne wäre das nicht gegangen.“

Seine Frau Marianne hat Willi 1950 in Dalsheim kennengelernt. Ein Sangesbruder habe sie gefragt, ob sie nicht mal mit zu einem Auftritt kommen würde. Marianne ist dann immer öfter mitgefahren. So haben die beiden sich kennen und lieben gelernt, also auch über den Verein. Marianne hat von da an immer tatkräftig mitgeholfen.

Und deine Frau…

…Hat Marianne auch in einem Chor gesungen?

„Nein“, sagt Willi und fängt laut an zu lachen, „die hätte den ganzen Chor umgeschmissen“, aber ohne seine Marianne und den anderen Frauen wäre das alles nicht möglich gewesen. Die Fahnen und die Schleifen, die heute noch im Sängerheim zu bewundern sind, wurden meistens von den Frauen, zu besonderen Anlässen wie Ehrungen und Jubilaren gestiftet. Bei allen Festumzügen, die in den Nachbarorten stattfanden, ist man dann mit den Fahnen mitgelaufen.

Das Sängerheim war auch lange ein Wirtschaftsbetrieb, erzählt er uns. Immer sonntags konnte man dort essen und trinken. Die Bewirtung, so berichtet er uns, war immer in 4er Gruppen

eingeteilt. Wir staunen nicht schlecht, wie Willi uns erzählt, wer mit wem damals in einer Gruppe war. Bei großen Veranstaltungen wurden dann mehr Helfer gebraucht. Einmal wurde das Sängerheim von 3 Konfirmationen gleichzeitig gebucht. In der Küche, die damals im Keller (jetziger Getränkekeller) war, wurde gebrutzelt und gekocht. Plötzlich fängt er wieder an zu lachen und erzählt uns, dass es damals ja noch keinen Aufzug gab, aber der Schacht war schon vorhanden. „Der Größte aus der Gruppe musste dann in den Schacht und das Essen nach oben durchreichen.“ Kaum vorstellbar in der heutigen Zeit, aber damals war das alles möglich. „Das war eine schöne Zeit.“

Willi hat nicht nur gesungen…

…und gearbeitet im Sängerheim. Wir erinnern uns, dass wir noch gemeinsam bei der Fastnacht auf der Bühne standen. Wann hast du denn mit der Fastnacht angefangen?

„Das war 1949/1950 damals habe ich im Quartett gesungen. Wir hatten auch außerhalb der Fastnacht viele Auftritte und im Männerballett habe ich auch getanzt.“

Wir sagen ja immer, der GV 1845 ist mehr als nur ein Gesangverein. Wir müssen aber feststellen, dass das nix Neues ist, das war auch früher schon so.

Wie war das für dich…

…als sich der Chor mit dem Bruderverein zusammenschloss?

„Das fand ich großartig. Ich war mit die treibende Kraft, dass es dazu kommt. Wir hätten sonst nicht weiter singen können. Wir sind jetzt noch 25 Männer.“

Gibt es etwas…

…was du dir für den Verein wünschst?

„Dass der Verein weiterlebt und immer frische neue Leute dazukommen. Ein fast 180 Jahre alter Pfeddersheimer Verein darf nicht kaputt gehen. Es macht mir immer noch viel Spaß und ich besuche auch, wenn möglich, alle Feste.“

Lieber Willi, es war uns eine Ehre dieses Gespräch mit dir zu führen. Wir hätten dir noch stundenlang zuhören können. ***Vielen Dank.***

Fotogalerie

Wein und Sekt aus ökologischem Anbau

Als Bioweingut steht für uns der **nachhaltige und schonende Umgang** mit der Natur an erster Stelle. Schließlich wollen wir die Liebe zum Wein und eine lebenswerte Umwelt noch an viele Generationen weitergeben.

Die **besondere Qualität** unserer Weine bestätigen nicht nur unsere Kunden, sondern auch unabhängige Fachleute, wie die Verkoster der bekannten Weinführern **Vinum, Eichelmann und Falstaff.**

Besuchen Sie uns:

Pfeddersheimer Weinwanderung
8. Juni 2023
Rundweg im Fohndel mit Weinständen zum Rasten

Hoffest unterm Nussbaum
1. und 2. Juli 2023
Samstag ab 17 Uhr, Sonntag ab 12 Uhr

Verkostung und Einkauf:
Freitags von 13 bis 18 Uhr , samstags von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung(Tel.: 06247-7044)

Bioland

GOLDSCHMIDT
WEINGUT

Enzingerstr. 27-31, 67551 Worms-Pfeddersheim
www.wein-goldschmidt.de

Veranstaltungen

Sa./So. 22./23.04.2023, 13:00 Uhr Büchermarkt

Fr. 28.04.2023, 19:00 Uhr Brettspieltreff

Mi. 10.05.2023, 19:00 Uhr Brettspieltreff

Fr. 26.05.2023, 19:00 Uhr Brettspieltreff

Mi. 14.06.2023, 19:00 Uhr Brettspieltreff

Fr. 30.06.2023, 19:00 Uhr Brettspieltreff

Sa. 08.07.2023, Sommerfest im Kreativwerk

Sa./So. 04./05.11.2023, 13:00 Uhr Büchermarkt

Sa. 11.11.2023, 19:11 Uhr, Fastnachtseröffnung (vereinsintern)

So. 12.11.2023, 15:00 Uhr, Kindertheater

So. 19.11.2023, 14:00 Uhr, Trauerfeier für verstorbene Mitglieder (Kirche) gemeinsam mit MGV 1876

Sa./So. 02./03.12.2023, Adventsmarkt auf dem Rathausplatz

Sa. 16.12.2023, 16:00 Uhr Weihnachtsfeier (vereinsintern)

Unterstützung gesucht

Wir, die Redaktion unserer bekannten lachenden Note, suchen Verstärkung.

Da "neuer Wind" immer gut ist, würden wir uns gerne etwas verjüngen.

Wenn Ihr Lust am Schreiben habt, meldet Euch einfach bei uns.

DANKE!!!

Impressum

GV 1845 e.V. Pfeddersheim
1. Vorsitzender Bernhard Steinke
Berliner Straße 48
67551 Worms

Redaktionsteam:
Marion Daibel
Annegrit Gradinger-Merkel
Nicole Reyl
Leika Schlosser
Heike Stahlheber

Die Redaktion wurde unterstützt von:
Bernhard Steinke
Conny Franz

zu unserer Homepage: